

Der steirische Außenhandel verzeichnete 2018 ein weiteres Rekordjahr. Mit einem Plus von 13,9 Prozent war die Steiermark mit Abstand das Bundesland mit den höchsten Zuwächsen.

## Warenexporte auf neuem Rekordwert.

**D**ie steirischen Warenexporte sind um drei Milliarden auf den neuen Rekordwert von 24,7 Milliarden Euro gestiegen. Damit war die Steiermark für fast 40 Prozent des gesamten österreichischen Exportwachstums verantwortlich. „Insbesondere der heimischen Exportwirtschaft ist es zu verdanken, dass 2018 ein absolutes Rekordjahr für die Steier-

mark war. Mit einem Wirtschaftswachstum von 3,6 Prozent waren wir die klare Nummer eins in Österreich. Außerdem konnten wir einen neuen Beschäftigungshöchststand und einen deutlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit erzielen. Als Region, in der jeder zweite Arbeitsplatz durch den Export gesichert wird, gilt es auch in Zukunft, mit steirischen Produkten und Dienstleistungen

international zu punkten. Wir werden daher einerseits die Kontakte zu unseren wichtigsten Handelspartnern weiter stärken und andererseits gezielt neue Märkte bearbeiten, seit dem vergangenen Jahr etwa Mexiko und Kolumbien“, so Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl.

„Wachstum und damit mehr Beschäftigung wird künftig nur mehr über >>



Foto: Valdas Miskinis/Fixabay

» den Export möglich sein. Aus diesem Grund ist der Blick über den Tellerrand – ob großes oder kleines Unternehmen – auch so wichtig. Denn hier steht den steirischen Produkten ein Markt von mehr als sieben Milliarden Kunden offen – und von diesem sichern sich unsere Unternehmen ein immer größeres Stück, wie die aktuelle Exportstatistik so erfreulich zeigt. Damit diese Entwicklung sich auch in Zukunft so fortsetzt, bietet die Wirtschaftskammer ihren Mitgliedern hier ein umfangreiches Serviceangebot und arbeitet mit den Unternehmen Hand in Hand an der Öffnung neuer Märkte“, so Josef Herk, Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark.

**Exportquoten von über 90 Prozent**

IV-Steiermark-Präsident Georg Knill betont die Rolle der Industrie für den Export: „Die steirische Industrie steht wie keine andere Branche für den Export in der Steiermark. Drei von vier der hier erzeugten Produkte werden in alle Welt ausgeliefert – zahlreiche Industriebetriebe weisen sogar Exportquoten von über 90 Prozent auf. Der steirischen Industrie gelingt es damit, ihre Rolle als Hochtechnologie-Land zu stärken und



Freuen sich über das Rekordergebnis der heimischen Exportwirtschaft (v.l.): Jürgen Roth, Josef Herk, Barbara Eibinger-Miedl, Manfred Kainz, Georg Knill

positiven Entwicklung globaler Herausforderungen einbringen.“

„Wir ernten jetzt die Erfolge einer konsequenten Exportstrategie, die auch von einer immer größeren Breite an Betrieben in immer mehr Märkten getragen wird. Diese unterstützen wir mit unserem Internationalisierungszentrum Steiermark, einem One-Stop-Shop für alle Exportunternehmen, ins Leben gerufen von der Wirtschaftskammer, gemeinsam mit der Industrie und dem Land Steiermark. Mit diesem bieten wir nicht nur alle für

Manfred Kainz, Obmann des Landesgremiums Außenhandel in der WK Steiermark: „Forschung und Entwicklung sind die Grundpfeiler dieser großartigen Exportentwicklung, die mittlerweile nicht nur von unserem starken Automotive-Bereich getragen wird, sondern von immer mehr Branchen. Die Breite der steirischen Cluster, aber auch der vielen Kompetenzzentren, und unsere hervorragende Hochschullandschaft haben einen entscheidenden Anteil daran.

Mit diesen Erfolgen sichern wir unterm Strich auch den Wohlstand unseres Landes und darum würde ich mir in der öffentlichen Debatte auch weniger Populismus wünschen, wenn es um diverse Freihandelsabkommen geht. Durch sie erst ist dieser freie Handel möglich.“

**Großbritannien im Fokus**

Mit fast 40 Prozent stiegen die steirischen Exporte nach Großbritannien im vergangenen Jahr besonders stark und übertrafen erstmals die Marke von einer Milliarde Euro. Angesichts des bevorstehenden BREXIT steht das Vereinigte Königreich 2019 besonders im Fokus der Steiermark. Großbritannien hat als vierwichtigster Handelspartner für die heimische Exportwirtschaft eine große Bedeutung.

BO



**Exportschlager Industrie**

»Die steirische Industrie steht wie keine andere Branche für den Export in der Steiermark. Drei von vier der hier erzeugten Produkte werden in alle Welt ausgeliefert – zahlreiche Industriebetriebe weisen sogar Exportquoten von über 90 Prozent auf.«

Georg Knill, Präsident der IV-Steiermark

auszuweiten. Besonders erfreulich ist der Umstand, dass wir vermehrt Produkte und Technologien exportieren, die zur Lösung drängender Klimafragen beitragen. Damit kann sich ein kleines Land wie die Steiermark, dank Technologie und Know-how, wesentlich zur

den Außenhandel relevanten Informationen aus einer Hand, sondern sind auch Tür und Tor zu den weltweit mehr als 110 Stellen der Außenwirtschaft Österreich“, so der Aufsichtsratsvorsitzende des Internationalisierungszentrums Steiermark, Jürgen Roth.

Fotos: Fischer, IV-Steiermark/ Marija-M. Kanizaj